



Stadt Laatzen

Laatzen, 23. Juni 2026

Angebotsbedingungen


Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierenden offenen Geodateninfrastruktur

Version 1.0

INHALTSVERZEICHNIS

A.	EINLEITUNG	4
A.1.	Kurzüberblick	4
A.2.	Ausschreibungsbestimmungen	4
A.2.1.	Verfahrensart	4
A.2.2.	Rahmenvereinbarungen	4
A.2.3.	Art der Rahmenvereinbarung	4
A.2.4.	Angebotsabgabe	5
A.2.5.	Zuschlagskriterien	5
A.2.6.	Ausschreibungsunterlagen	6
A.3.	Terminplanung (Der Zeitplan ist nicht bindend)	7
A.4.	Vertragspartner	7
A.5.	Externe Unterstützung der Vergabestelle	7
A.6.	Fragen zur Ausschreibung	8
A.7.	Grundsätzliche Bestimmungen	8
A.7.1.	Bietergemeinschaften	9
A.8.	Lose	9
A.9.	Datenschutz	9
A.10.	Zusatzanforderungen für eine Cloud-Lösung	10
A.11.	Haftung	10
A.12.	Unfallverhütung	11
A.13.	Zutritt zu den Standorten	11
A.14.	Bereitstellung eines Projektleiters	11
A.15.	Liefer- bzw. Terminverzug	11
A.16.	Abnahme	12
A.17.	Rechtsgrundlage	13
A.18.	Vertraulichkeit	13

A.19. Angebot	13
A.19.1. Form des Angebotes	13
A.19.2. Inhalt und Aufbau des Angebotes	14
A.19.3. Eignungsnachweise	14
A.19.4. Preise	14
A.19.5. Preisgleitklausel	14
A.19.6. Haupt- und Nebenangebote	15
A.19.7. Vergütungsregelung	15
A.19.8. Schutzrechte	15
A.19.9. Sprache	15
A.19.10. Rechnungslegung	15
A.20. Auswertung der Angebote	16
A.20.1. Aufbau des Kriterienkataloges	16
A.20.2. Kriterien	16
A.20.3. Systematik der Bewertung der B-Kriterien	17
A.20.4. Methode zur Bewertung der Angebote: Erweiterte Richtwertmethode	18
A.20.5. Beispiel: Auswertung nach der Erweiterten Richtwertmethode	19
A.20.6. Bearbeitungs- und Ausfüllhinweise	19

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 4 von 19</p>
--	---	--

A. Einleitung

A.1. Kurzüberblick

Die Stadt Laatzen beabsichtigt, die derzeit genutzte GIS-Landschaft, auch Geodateninfrastruktur (GDI) genannt, durch eine nachhaltige und zukunftssichere Lösung auf Basis offener Technologien zu ersetzen. Gegenstand des Vorhabens ist die Bereitstellung, Migration und der Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur in einer vom Auftragnehmer betriebenen Hosting-Umgebung innerhalb der EU oder der Schweiz.

Der Leistungsgegenstand umfasst die Bereitstellung der Zielumgebung, die Migration der priorisierten Bestandskomponenten sowie die Aufnahme eines geordneten Betriebs der neuen Umgebung. Die Leistung ist so auszugestalten, dass ein arbeitsfähiger produktiver Zielzustand innerhalb des festgelegten Umsetzungszeitraums erreicht wird.

Abschluss von EVB-IT-Verträgen mit einer Laufzeit von 48 Monaten, sowie einer automatischen Verlängerung um jeweils 12 Monate, sollte der Vertrag nicht 12 Monate vor Vertragsende schriftlich gekündigt werden.

Ort: Laatzen

A.2. Ausschreibungsbestimmungen

A.2.1. Verfahrensart

Entsprechend § 14 Abs. 3 VgV erfolgt die Vergabe im Rahmen eines „Offenen Verfahrens“ gemäß § 15 VgV.

A.2.2. Rahmenvereinbarungen

Es wird ein Rahmenvereinbarung nach § 21 VgV geschlossen, mit einer Laufzeit von 48 Monaten geschlossen.

Zeitraum der Rahmenvereinbarung: 01.09.2026 – 31.08.2030 bzw. zum frühestmöglichen Termin nach Ablauf der Informations- und Wartepflicht nach § 134 GwB)

A.2.3. Art der Rahmenvereinbarung

Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem Auftragnehmer. Die Vergabe der Einzelaufträge erfolgt jeweils ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb.

Als Obergrenze für das gesamte Abnahmevolumen gemäß EuGH-Urteil vom 17. Juni 2021 wird ein Wert von 500.000 € netto definiert.

A.2.6. Ausschreibungsunterlagen

Anlage	Bezeichnung	Angebot: Ausgefüllt und mit dem Angebot im ePortal bereitzustellen X = zwingend dem Angebot beizufügende und teilweise zu unterzeichnende Unterlagen!
I	Verfahrensunterlagen	
A00	Aufforderungsschreiben	
A10	Angebotsbedingungen	
II	Ergänzende Ausführungsbedingungen	
B10	Eignungsmatrix	X
B12	Erklärung zum Datenschutz	Wird mit der Abgabe eines Angebotes akzeptiert!
B13	Erklärung zum NTVergG	Wird mit der Abgabe eines Angebotes akzeptiert!
B14	234 Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft	X (Optional)
B15	235 Verzeichnis der Leistungen-Kapazitäten anderer Unternehmen	X (Optional)
B16	236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	X (Optional)
B17	Erklärung zu Russland-Sanktionen	X
III	Eignungsunterlagen	
B11	Eigenerklärung für Bewerber	Wird mit der Abgabe eines Angebotes akzeptiert!
B18	Referenzen	X
IV	Vertragsunterlagen	
C00	Angebotsblatt	X
C10	Leistungsbeschreibung	
C20	Preisblatt	X
C30	Kriterienkatalog	X
V	Vertragsbedingungen	
D10	EVB-IT System-Vertrag	
D11	EVB-IT System-AGB	
D12	EVB-IT Cloud-Vertrag	
D13	EVB-IT Cloud-AGB	
D14	Kriterienkatalog für Cloudleistungen	
D15	Einbeziehung auftragnehmer-seitige AGB	
E10	Muster Auftragsverarbeitung	

A.3. Terminplanung (Der Zeitplan ist nicht bindend)


Datum	Beschreibung
24.07.2026 10:00 Uhr	Submission (Angebotsfrist)
August 2026	Versand Vorabinformationen
31.08.2026	Bindefrist

A.4. Vertragspartner

Stadt Laatzen
Marktstr. 13
30880 Laatzen

A.5. Externe Unterstützung der Vergabestelle

Die Vergabestelle wird in fachlicher Hinsicht von der VELLOW Consulting GmbH, Hamburg, unterstützt. Alle eingereichten Unterlagen werden daher auch den dort eingesetzten Mitarbeitenden zugänglich gemacht. Diese Mitarbeitenden unterliegen hinsichtlich aller Informationen zu den Bietern und zu den Angeboten der Bieter der Geheimhaltungspflicht. Mit Abgabe eines Angebotes erklären sich die Bieter mit dieser Vorgehensweise zum Schutz ihrer Interessen einverstanden.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 8 von 19</p>
---	---	--

A.6. Fragen zur Ausschreibung

Jegliche Kommunikation findet ausschließlich nur über das ePortal www.dtyp.de statt.

Telefonische oder persönliche Auskünfte sind ausgeschlossen!

Alle Fragen zu den Vergabeunterlagen sind so rechtzeitig zu stellen, dass die Beantwortung spätestens 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist erfolgen kann.

A.7. Grundsätzliche Bestimmungen

Im Falle des Zuschlags werden folgende Unterlagen Bestandteil des Vertrages:

System-Vertrag:

- der EVB-IT-Systemvertrag
 - mit den ergänzenden Vertragsbedingungen für die Erstellung eines Gesamtsystems, (Fassung vom 01.03.2026)

Cloud-Vertrag:

- Der EVB-IT-Cloudvertrag mit
 - den ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (Fassung vom 01.03.2022)


Weitere:

- die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) 2003,
- diese Bewerbungsbedingungen inklusive der Anlagen,
- das Angebot des Bieters.

Es gelten die vertraglichen Bestimmungen in der vorstehenden Reihenfolge.

Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bieters werden ausgeschlossen und sind nicht Vertragsbestandteil.

Der EVB-IT-Cloud-Vertrag kann um weitere Unterlagen ergänzt werden, sofern diese Regelungen den Vergabeunterlagen nicht widersprechen. (→ siehe D16)

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 9 von 19</p>
---	---	--

A.7.1. Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern, deren sämtliche Mitglieder mit Namen und Anschrift zu benennen sind, finden nur Berücksichtigung, wenn

- angegeben wird, welche Leistungen von welchem Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht werden,
- im Angebot ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vertrages benannt wird,
- bei Abschluss des EVB-IT-Vertrages ein Ansprechpartner für die gesamte Vertragslaufzeit benannt wurde,
- sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag stehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten

und diese Punkte durch eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft eigenhändig unterschriebene gesonderte Erklärung bestätigt werden.

A.8. Lose

Es erfolgt keine Aufteilung in Lose.

A.9. Datenschutz


Der Anbieter verpflichtet sich zur Geheimhaltung aller durch die Ausarbeitung des Angebotes oder eine spätere Beauftragung erlangten Kenntnisse über innerdienstliche Angelegenheiten des Auftraggebers.

Personenbezogene Daten dürfen durch den Bieter und späteren Auftragnehmer nur in dem Maß erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur unmittelbaren Durchführung des Auftrages entsprechend dieser Leistungsbeschreibung notwendig ist. Werden die entsprechenden Daten nicht mehr benötigt, sind sie umgehend zu löschen.

Insbesondere im Falle des Austauschs von Hardware mit integriertem Speicher bzw. Festplatte, sind die Daten entsprechend den Datenschutzrichtlinien unmittelbar nach evtl. erforderlicher Übertragung auf ein Ersatzgerät zu löschen und dem Auftraggeber schriftlich zu bestätigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet sich an Überprüfungen durch die jeweils zuständigen Datenschutzbeauftragten zu beteiligen.

Das beigefügte Dokument E10 Muster Auftragsverarbeitung wird mit der Angebotsabgabe anerkannt und nach erfolgter Auftragsvergabe vom Auftragnehmer um die erforderlichen Anlagen ergänzt.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 10 von 19</p>
---	---	---

A.10. Zusatzanforderungen für eine Cloud-Lösung

Es sind die Bestimmungen anderer Staaten zu berücksichtigen, die sich negativ auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in Deutschland auswirken können. Dazu gehört insbesondere der CLOUD Act (Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act), ein US-amerikanisches Gesetz, welches amerikanische Internet-Firmen und IT-Dienstleister verpflichtet, US-Behörden auch dann Zugriff auf gespeicherte Daten zu gewährleisten, wenn die Speicherung nicht in den USA erfolgt. Aufgrund dieser und vergleichbarer Gesetzgebung müssen Bewerber und deren Unterauftragnehmer zur Umsetzung der Cloud-Anforderungen, folgende Anforderungen erfüllen:


- Sollte es sich um einen US-amerikanischen Cloud-Anbieter handeln, ist entsprechend des Angemessenheitsbeschlusses der EU vom 10.07.2023, bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ein gültiges EU-U.S. Data Privacy Framework-Zertifikat bereitzustellen.
- Unternehmenssprache für jegliche Kommunikation mit der Stadt Laatzen ist Deutsch auf mindestens der Niveaustufe C1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) z.B. für den Vertrieb, Support, Betrieb von Rechenzentrum und Dienstleistungen)
- Nachweis eines Standortes in Deutschland, insbesondere für Test-, Support- und Produktivsysteme mit der Möglichkeit Audits durchzuführen

Sollte während oder nach der Einführung des Systems und seiner Module ein Verkauf von signifikanten Teilen ($\geq 25\%$) eines Anbieters von Software, Betriebs-, Service- und Supportdienstleistungen stattfinden, sind folgende Pflichten zu erfüllen und Rechte einzuräumen:

- Informationspflicht
- Zustimmungspflicht bei Vertragsübertragung an eine andere Gesellschaft
- Sonderkündigungsrecht

A.11. Haftung

Die Haftung ist im EVB IT-Vertrag geregelt.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 11 von 19</p>
---	---	---

A.12. Unfallverhütung

Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung der zu beachtenden Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen Vorschriften im Rahmen seiner Tätigkeit allein verantwortlich.

A.13. Zutritt zu den Standorten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Auftragnehmers, die zur Ausübung des Vertrages Zutritt zu den Standorten benötigen, müssen sich auf Verlangen mit einem entsprechenden Firmenausweis in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis ausweisen können. Die oben genannten Personen haben sich zu Beginn und bei Beendigung Ihrer Tätigkeit in der entsprechenden Abteilung an- und abzumelden.

A.14. Bereitstellung eines Projektleiters

Während der Dauer der Auftragsabwicklung stellt der Auftragnehmer eine qualifizierte Mitarbeiterin/einen qualifizierten Mitarbeiter als Projektleitung und eine geeignete Vertretung zur Verfügung zu stellen. Jegliche Abstimmungen erfolgen nur zwischen der Projektleitung und dem benannten Projektleiter des Auftraggebers.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Projektleitung in der Lage ist, ohne größere Unterbrechungen bis zum Ablauf des Projekts tätig zu sein.

Der Auftragnehmer stattet die Projektleitung mit allen notwendigen Befugnissen und Vollmachten aus, damit die bei der Abwicklung des Projektes erforderlichen Entscheidungen unverzüglich getroffen werden können.


Wird von Seiten der Auftraggeber festgestellt, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Projektleitung nicht mehr möglich ist, so ist diese vom Auftragnehmer unverzüglich und ohne Kosten für der Stadt Laatzen abzurufen und gegen eine andere, mindestens gleich qualifizierte Person zu ersetzen.

A.15. Liefer- bzw. Terminverzug

Die ausgeschriebenen Basisleistungen sind bis zum **30.11.2026 (Fixtermin)** vollumfänglich zu erfüllen.

Jegliche nachgewiesenen Mehrkosten für der Stadt Laatzen, die durch einen Lieferverzug bzw. Terminverzug entstehen, sind im Fall des erforderlichen Rücktritts vom Vertrag durch den Auftragnehmer zu übernehmen. Dazu zählen u.a.

- nachgewiesene Mehraufwendungen für Mitarbeiter der Verwaltung,
- nachgewiesene Mehraufwendungen des Consultants,
- entstehende Kosten eines neuen Vergabeverfahrens.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 12 von 19</p>
--	---	---

A.16. Abnahme

Die Abnahme der Leistungen erfolgt nach terminlicher Abstimmung mit der/m benannten Projektleiter:in.

Die Abnahme ist schriftlich zu dokumentieren und von beiden Seiten gegenzuzeichnen.

Sollten bei der Abnahme Mängel festgestellt werden, die einen oder weitere Abnahmetermine bzw. Koordinierungsgespräche erforderlich machen, ist die Stadt Laatzen berechtigt, eigene nachgewiesene Kosten für Arbeitszeiten und Anfahrten beteiligter Personen (Mitarbeiter der Verwaltung als auch externe Dienstleister) geltend zu machen und entsprechend von der Gesamtrechnung zu kürzen. Es gilt der empfohlene Verrechnungssatz der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) für Arbeitszeiten der Mitarbeiter vom Auftraggeber sowie ein Stundensatz in Höhe von 131,25€ netto für den externen Consulter zzgl. Fahrtkosten von 0,80 €/km netto. Die jeweiligen Fristen zwischen den Terminen werden vom Auftraggeber je nach Erfordernis festgelegt. Der Auftragnehmer hat die Pflicht diese Termine wahrzunehmen, auch wenn dadurch zusätzliche eigene und evtl. weitere Kosten durch den Auftraggeber entstehen.


Dies gilt auch für Mehraufwendungen, die auf Veranlassung des Auftragnehmers durchgeführt werden und über das übliche Maß der Pflichten vom Auftraggeber hinausgehen, wie z.B. Einweisung eines neuen Projektleiters, wiederholte Begehung der Gebäude usw. Hierbei hat der Auftraggeber die Pflicht, entsprechende Aufwendungen im Vorfeld anzuzeigen.

Bei Nichteinhaltung des vereinbarten Fertigstellungstermins gem. Kick-off Termin bzw. grober Mängel bei der Abnahme, ist der Auftraggeber darüber hinaus berechtigt, die vereinbarte Auftragssumme je vollendeter Verzugswoche um 0,5% desjenigen Teils der Leistung zu kürzen, der wegen des Verzugs nicht genutzt werden kann, max. jedoch 5 % der Auftragssumme. (§ 11 VOL/B)

Ist die mängelfreie Inbetriebnahme sowie Abnahme 10 Wochen nach dem vereinbarten Fertigstellungstermin nicht möglich, hat der Auftraggeber ein Rücktrittsrecht vom Vertrag.

Werden Mängel festgestellt, welche die Funktionen der Systeme nicht beeinflussen, so kann die Abnahme unter dem Vorbehalt der unverzüglichen Beseitigung dieser Mängel erfolgen. Für den Zeitpunkt des Berechnungsbeginns von laufenden Dienstleistungsentgelten wird es bei der Abnahme entsprechend je nach Mangel, eine individuelle Einigung geben.

Die Stadt Laatzen kann die Abnahme wegen unwesentlicher Mängel nicht verweigern, sofern und soweit sich der Auftragnehmer im Abnahmebericht verpflichtet, die dort aufgeführten Mängel unverzüglich auf seine Kosten zu beseitigen. Unwesentlich sind nur solche Mängel, welche die uneingeschränkte und ununterbrochene Funktion der Systeme nicht beeinträchtigen.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 13 von 19</p>
---	---	---

A.17. Rechtsgrundlage

Der Vertrag zwischen dem Auftraggeber und dem Bieter unterliegt ausschließlich dem deutschen Recht.

Gerichtsstand für alle Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ist Hannover. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform.

Dies gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Die Parteien sind verpflichtet, die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine andere zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der weggefallenen Bestimmung so nahekommt, wie es rechtlich möglich ist.

Das Gleiche gilt für die Ausführung einer etwaigen ergänzungsbedürftigen Lücke im Vertrag.

Rechte und Pflichten, aus dem auf Grundlage dieser Ausschreibung geschlossenen Vertrags werden durch Formumwandlung oder Umstrukturierung der Vertragspartner, auch wenn diese zur Ausgliederung von Unternehmensteilen oder zur Schaffung neuer Rechtspersönlichkeiten führen, nicht berührt.

A.18. Vertraulichkeit


Es gilt zwischen dem Anbieter und dem Auftraggeber die Verpflichtung zur absoluten Vertraulichkeit.

A.19. Angebot

A.19.1. Form des Angebotes

Das Angebot ist termingerecht in einfacher Ausfertigung im ePortal www.dtyp.de hochzuladen. Für das Erstellen des Angebotes und für die Angaben zu dem technischen Anforderungs- sowie Kriterienkatalog sind die zur Verfügung gestellten Dateien zu nutzen. Ergänzende Informationen sind ebenfalls digital vorzulegen. Die ausgefüllten Excel-Tabellen sind in elektronischer Form unverschlüsselt beizufügen.

Zur Bewertung werden ausschließlich die digital eingereichten Unterlagen herangezogen.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 14 von 19</p>
--	---	---

A.19.2. Inhalt und Aufbau des Angebotes

Die vorgegebene Angebotsstruktur ist zwingend einzuhalten.

Das Angebot muss vollständig sein. Es muss insbesondere die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei und dokumentenecht vorgenommen werden.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Soweit Erläuterungen zur besseren Beurteilung des Angebots erforderlich erscheinen, können sie dem Angebot in besonderer Anlage beigelegt werden.

Sofern nach Angebotsabgabe – aber noch innerhalb der Angebotsfrist – Änderungen oder Berichtigungen zu einem bereits abgegebenen Angebot vorgenommen werden, sind diese entsprechend zu kennzeichnen und digital nachzureichen.

Unvollständig abgegebene oder nicht unterschriebene Unterlagen, sowie Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen können zum Ausschluss des Angebotes führen.

A.19.3. Eignungsnachweise

Gemäß der Veröffentlichung sind einige Nachweise für die Eignung bereitzustellen. Diese entnehmen Sie bitte der Anlage B10 Eignungsmatrix.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise, die explizit gefordert sind, nachzufordern. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderungen / Nachreichungen von Unterlagen.

A.19.4. Preise


Die vom Auftragnehmer aufgeführten Preise sind in Euro anzugeben und gelten als vertraglich vereinbarte Grundlage; sie schließen alle Steuern und öffentlichen Abgaben, außer der Mehrwertsteuer, ein.

Alle Preise sind im Preisblatt in dem jeweils dafür vorgesehenen Feld einzutragen. Das Verpackungsmaterial ist kostenfrei vom Auftragnehmer zu entsorgen. Reisekosten sind in der Kalkulation, soweit erforderlich, zu berücksichtigen. Eine Berechnung nicht aufgeführter Kostenpositionen im Rahmen dieser Auftragsvergabe ist nicht möglich.

Für die Ermittlung der Gesamtsumme des Angebotes wird die Umsatzsteuer automatisch ermittelt.

A.19.5. Preisanpassung

Es gelten die gleichlautenden Regelungen zur Preisanpassung gemäß der beigelegten AGB. (D11 Ziff. 8.6 EVB-IT-System-AGB und D14 Ziff. 16.5 EVB-IT-Cloud-AGB)

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 15 von 19</p>
--	---	---

A.19.6. Haupt- und Nebenangebote

Es wird nur ein Hauptangebot zugelassen.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

A.19.7. Vergütungsregelung

Für die Erstellung des Angebotes und die Beteiligung am Verfahren wird keine Vergütung gewährt. Mit Abgabe eines Angebotes verzichtet der Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie evtl. entstehender Kosten.

A.19.8. Schutzrechte

Wenn für den Gegenstand des Angebots gewerbliche Schutzrechte bestehen oder diese von dem Bieter oder anderen beantragt sind, ist dieses anzugeben. Der Bieter hat stets anzugeben, wenn er erwägt, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwenden.

Unter dem Bezug auf die gesetzliche Regelung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hat der Bieter die Möglichkeit in seinen Angebotsunterlagen Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse als solche deutlich zu kennzeichnen.

A.19.9. Sprache

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Evtl. erforderlicher Schriftverkehr ist ausschließlich in deutscher Sprache zu führen.

A.19.10. Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt monatlich auf Basis der Einheitspreise des Preisblatts C20 nach Erbringung der Dienstleistungen.

Rechnungsempfänger:

Stadt Laatzen
Der Bürgermeister
Marktplatz 13
30880 Laatzen

Die Rechnung ist grundsätzlich digital an rechnung@laatzen.de zu senden.

Zahlungsziel: 20 Tage

A.20. Auswertung der Angebote

A.20.1. Aufbau des Kriterienkataloges

Der beiliegende Kriterienkatalog ist folgendermaßen aufgebaut:


1.	Kriterienhauptgruppen
1.1	Kriteriengruppen
1.1.1	Einzelkriterien

A.20.2. Kriterien

Der beigefügte Kriterienkatalog ist wesentlicher Bestandteil des Angebotes. Die hier geforderten Antworten sind möglichst präzise auf die gestellten Fragen auszurichten. Ein Verweis auf eventuelle Anlagen ist zu vermeiden. Sollte dieses dennoch zwingend erforderlich sein, **ist sowohl auf die Anlage als auch auf die konkrete Textpassage in der Anlage hinzuweisen.**

Kriterienklassifizierung für die Leistungsbewertung:

Kürzel		Art und Bedeutung des Kriteriums
„A“	=	Ausschlusskriterium Die Nichterfüllung einer als Ausschlusskriterium gekennzeichneten Anforderung führt zum Ausschluss des Angebotes (KO-Kriterium).
„B“	=	Bewertungskriterium Die mit einem „B“ gekennzeichneten Anforderungen stellen die innerhalb der Bewertungsskala mit Punkten zu bewertenden Kriterien da und besitzen eine Gewichtung entsprechend der Angabe in dem Kriterienkatalog.
„I“	=	Informationskriterium Hier wird eine Antwort vom Anbieter gefordert, die jedoch nicht in die Bewertung des Angebotes einfließt.

	<p style="text-align: center;">Stadt Laatzen Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Bereitstellung, Migration und zum Betrieb einer cloudbasierten offenen Geodateninfrastruktur A10 Angebotsbedingungen</p>	<p style="text-align: right;">Seite 17 von 19</p>
---	---	---

A.20.3. Systematik der Bewertung der B-Kriterien

Zur Bewertung der Angebote im Kriterienkatalog wurde im Vorfeld eine Gewichtung auf den Ebenen Kriterienhauptgruppen, -gruppen und Einzelkriterien vorgenommen und entsprechend in den Kriterienkatalogen für alle interessierten Anbieter offen ausgewiesen. Anhand des Top-Down-Ansatzes wird ausgehend von einer Maximalgewichtungszahl (z. B. insgesamt 1.000 Gewichtungspunkte) in der nachfolgenden Reihenfolge eine Verteilung der Gewichte auf mehreren Ebenen vorgenommen, wobei die Summierung der Gewichtungen immer 10 ergeben.

- Kriterienhauptgruppen (1. Ebene)
- Kriteriengruppe (2.Ebene)
- Einzelkriterien (3. Ebene)

Die Gesamtleistungspunkte der Angebote errechnen sich im Rahmen der späteren Bewertung wie folgt:

1. Bewertung der Leistung der sich jeweils auf der untersten Ebene befindenden Einzelkriterien (Vergabe von Bewertungspunkten von 0 und 10 Punkten, die Punkte 1,2,3,5,6,8 und 9 werden nicht vergeben)
2. Errechnung der Leistungspunkte durch Multiplikation der ermittelten Bewertungspunkte mit den festgelegten Gewichtungspunkten auf der Ebene der Einzelkriterien in den orangenen Zellen
3. Summierung der Leistungspunkte der Einzelkriterien und Errechnung der Leistungspunkte durch Multiplikation mit dem festgelegten Gewichtungspunkt auf der Ebene der Kriteriengruppen in den gelben Zellen
4. Addition der Leistungspunkte der Kriteriengruppen (maximal 1.000 Gewichtungspunkte) und Errechnung der Leistungspunkte durch Multiplikation mit dem festgelegten Gewichtungspunkt auf der Ebene der Kriterienhauptgruppen in den blauen Zellen

Die maximal erreichbare Leistungspunktzahl Kriterienkatalog **10.000 Punkte**.

A.20.4. Methode zur Bewertung der Angebote: Erweiterte Richtwertmethode

Für die Erweiterte Richtwertmethode (siehe UfAB 2018 Ziff. 4.2.4) ist für jedes Angebot zuerst das „Leistungs-Preis-Verhältnis“ zu bilden; d. h. es wird der Quotient aus Leistung (Leistungspunkte): Preis (Euro) nach der folgenden Formel errechnet.

$$Z = \frac{L}{P}$$

Dabei werden die Formelparameter wie folgt definiert:

Z = Kennzahl für Leistungs-Preis-Bewertung

L = Gesamtsumme der Leistungspunkte

P = Preis (Euro)

Die Angebotsauswertung wird unter folgenden Voraussetzungen abgeschlossen:

Zwischen allen vorausgewählten Angeboten wird das wirtschaftlichste Angebot anhand eines definierten Schwankungsbereiches bestimmt.

Somit ist die Erweiterte Richtwertmethode durch folgende Faktoren gekennzeichnet:

- Kennzahl für Leistungs-Preis Verhältnis (Z) wie vorher beschrieben
- Festgelegter Schwankungsbereich als prozentualer Wert (SB)
- Von der Kennzahl des führenden Angebotes ermittelter Schwankungsbereich (S)
- Festgelegtes Entscheidungskriterium für Wirtschaftlichkeit (EK)

Die Bewertung der eingehenden Angebote wird auf Basis der UfAB 2018 folgendermaßen vorgenommen:

SB	Festgelegter Schwankungsbereich	10%
EK	Entscheidungskriterium	Gesamtsumme Leistungspunkte

A.20.5. Beispiel: Auswertung nach der Erweiterten Richtwertmethode

Verfahrensart	Wettbewerblicher Dialog (EU-weit)						
Geschäftszeichen							
Schwankungsbereich (SB) in %	10%						
Entscheidungskriterium (EK)	Leistung						
Errechneter SB (ausgehend von Kennzahl des führenden Angebots)	387	bis	349				
Bieter/Nr.		1	2	3	4	5	6
Leistungspunkte		7.500	8.000	6.500	10.000	9.000	8.600
Preis		252.000 €	384.000 €	284.000 €	275.000 €	248.000 €	222.000 €
Kennzahl = L/P		0,02976	0,02083	0,02289	0,03636	0,03629	0,03874
Kennzahl skaliert *	10.000	298	208	229	364	363	387
Prüfung des Angebots nach Schwankungsbereich *		Angebot außerhalb SB	Angebot außerhalb SB	Angebot außerhalb SB	Angebot innerhalb SB	Angebot innerhalb SB	Angebot innerhalb SB
Leistung gültiger Angebote		---	---	---	10.000	9.000	8.600
Preis gültiger Angebote		---	---	---	275.000 €	248.000 €	222.000 €
Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots nach Entscheidungskriterium *		---	---	---	1	2	3

Der Inhalt der Tabelle basiert auf beispielhaften Zahlen und hat keinen Zusammenhang mit dem ausgeschriebenen Projekt.

A.20.6. Bearbeitungs- und Ausfüllhinweise

- Bei der Erstellung des Angebotes sind die Vergabeunterlagen als Gesamtheit zu betrachten. Eine Beschränkung auf das Ausfüllen des Tabellenwerkes führt zu einer entsprechend nachteiligeren Bewertung, unter Umständen auch zum Ausschluss Ihres Angebotes.
- Der Name des Bieters ist in der Kopfzeile jeder Seite des Tabellenteils einzutragen.
- Die einzelnen mit einer lfd. Nummer versehenen Positionen sind als Fragen zu interpretieren.
- Die Antworten müssen für die vergebende Stelle eindeutig formuliert sein. Vermeiden Sie daher Formulierungen wie z. B. "möglich", "denkbar" oder "realisierbar".
- Die Beantwortung der Fragen ist möglichst knapp und präzise durchzuführen.
- Sofern ein Verweis bei der Beantwortung der Frage eingetragen werden muss, ist dieser mit dem Namen des Dokumentes und der Textstelle bzw. Seite anzugeben.**
- Im Falle einer Auflistung mehrerer Positionen, die durch Kommata getrennt sind, ist die Erfüllung aller Positionen notwendig (logische „und“ Verknüpfung). Trifft die Beantwortung nur für einen Teil der Positionen zu, so ist in der Spalte „Beschreibung/Hinweis“ anzugeben, auf welche Positionen sich die Antwort bezieht.
- Änderungen oder Ergänzungen an der Tabelle sind nicht zulässig.
- Für den direkten Einblick in die UfAB 2018 nutzen Sie bitte folgenden Link:

https://www.cio.bund.de/Web/DE/IT-Beschaffung/UfAB/ufab_node.html